

Vier Kapellen in Bestform

Stimmungsvolles Jahreskonzert des Musikverein Ellenberg in der Elchhalle



Die beiden Flügelhornsolisten Waldemar Kleindienst und Marina Grimm bei ihrem großen Soloauftritt bei der Kridlovka-Polka, die danach verdientermaßen einen Riesenbeifall erhielten und danach nochmals einen Teil ihres Solos wiederholen mussten.

Foto: Blauhut

Ellenberg sz Das Jahreskonzert des Musikvereins Ellenberg am vergangenen Sonntag hat keine Wünsche offen gelassen. Die vier Kapellen des Vereins boten in der vorweihnachtlich geschmückten Elchhalle ein mehrstündiges Blasmusikprogramm der Extraklasse.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Franz Berhalter jun. legten zunächst die 18 Jungmusiker des Vereins mit ihren beiden Dirigentinnen Dana Walter und Lena Zeller los. Zu hören gab es unter anderem das amerikanische Kinderlied „Skip to my Lou“ und die immer wieder gern gehörte Melodie „Hey, Pippi Langstrumpf“. Die Halle geriet kurzfristig ins Wanken, als der Nachwuchs mit stampfenden Füßen dann auch noch das Stück „Wenn der Elefant in die Disco geht“ zum Besten gab. Zur großen Freude des Publikums.

Danach übernahm die Jugendkapelle, galant anmoderiert von den Schwestern Annika und Leonie Elser, das Zepter. Unter der Leitung von Heike Lechner wurden bekannte Filmmelodien, etwa aus „Star Wars“ oder „Accidentally in love“, ein Stück aus dem Animationsfilm Shrek 2 zum Besten gegeben. Ganz wunderbar, dann auch die Zugabe des 20-köpfigen Orchester. Mit dem Dschungelbuch-Hit „Probiers mal mit Gemütlichkeit“ verabschiedete sich die Jugendkapelle von der Bühne, die im Anschluss von der Ellenberger Big-Band geentert wurde.

Die präsentierte sich unter ihrem Leiter und Posaunisten Ulrich Kraft bestens aufgelegt und begeisterte das Publikum schon mit ersten Stück „Fascinating Rhythm“ von George Gershwin aus. Grandios aber auch der Vortrag von „What a wonderful world“, einfühlsam gesungen von Gerhard Bradler und der „Moonlight Serenade“ von Glenn Miller, bei der die Klarinetistin Karin Seidl die Führungsmelodie übernahm und für diese hervorragende Leistung mit riesigem Beifall belohnt wurde. Den gab es auch für die drei Posaunisten Oliver Einsiedler, Tobias van der Jayt und Ulrich Kraft die mit ihren „Happy Trombones“ überzeugten.

Das hohe musikalische Niveau wurde danach auch von der Ellenberger Stammkapelle unter dem Dirigat von Ewald Kurz gehalten, die unter anderem an die italienische Filmkomponistenlegende Ennio Morricone erinnerte. Das von Johan de Mey arrangierte Werk „Moment for Morricone“ verlangte von der Kapelle buchstäblich alles ab, einschließlich der zahllosen eingebauten ungewöhnlichen Soundelemente wie Maultrommeln, Schreie, Kojotengeheul, Eulenrufe, Glocken und Spieluhren. Ein echtes Hörerlebnis!

Bei der Kridlovka-Polka hatten die beiden Flügelhornsolisten Waldemar Kleindienst und Marina Grimm ihren großen Auftritt. Sie erhielten einen Riesenapplaus, durften ihr Können danach bei einer Zugabe zeigen und leiteten damit über zu einem Bon Jovi-Rock Mix mit bekannten Titeln wie „Runaway“ oder „It’s my life“. Der schwungvolle „Marsch der Textilarbeiter“ war die Zugabe der Musikkapelle Ellenberg und traditionsgemäß entließen nach den Dankesworten des stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Stanzel alle vier Kapellen mit ihren über 100 Musikerinnen und Musikern gemeinsam mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ die Gäste in eine hoffentlich stimmungsvolle Adventszeit.



Alle vier Kapellen spielt zum Finale das Lied „Lasst uns froh und munter sein“.

Foto: Blauhut